

LIFTING

TOMORROW

International Information Magazine of the **FASSI GROUP**

Der neue **TECHNOLOGIEPOOL** der Fassi-Gruppe

Neues aus der TECHNO-Reihe

Markteinführung des F1750RL-HXP und einer neuen Generation von Stabilitätskontrollsystemen.

Aus aller Welt

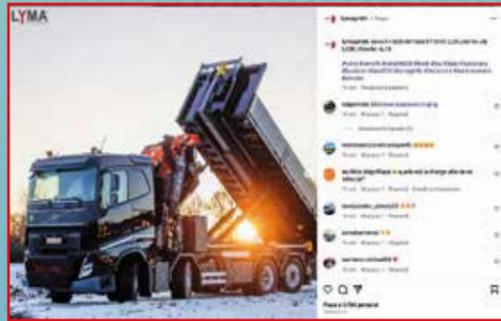
Der F255RA und der F1450R.2.8-HXP TECHNO. Aus Deutschland und Finnland: Wir berichten über Krane, die in verschiedenen Sektoren „im Einsatz“ sind.

Sponsoring

Während der MotoGP™ 2023 ist Fassi ist mit dem Mooney VR46 Racing Team stets auf der Piste.



Fassi-Krane arbeiten weltweit an allen möglichen Orten und in neuen, unterschiedlichsten Sektoren. Ihre Geschichten erzählen sich durch die Bilder, die uns Händler und Kunden von fünf Kontinenten geschickt haben und die in den letzten Monaten auf Instagram gepostet wurden. Hier haben wir die Posts unserer 5 Hashtags, die von Januar bis April 2023 die meisten Likes bekommen haben, ausgewählt und geteilt.



#fassicrane
Lyma GmbH
1734 likes



#fassicranes
Fassi Official
759 likes



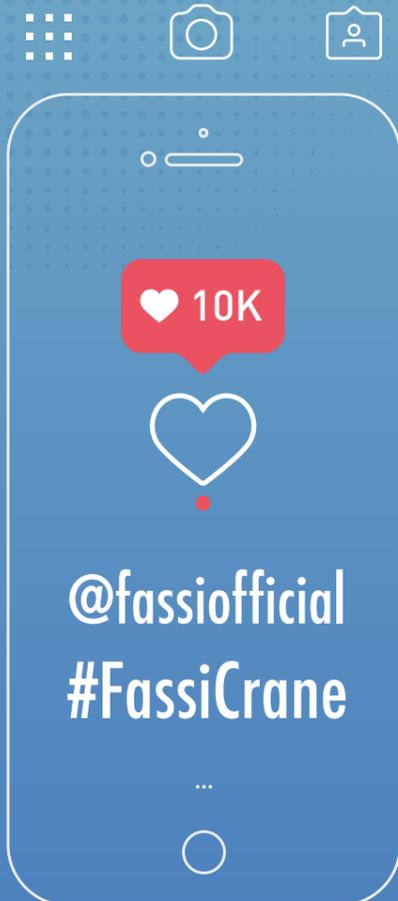
#fassigroup
EverLift spol. s r.o
37 likes



#fassigru
Fassi Gru Firenze
194 likes



#fassifriday
Fassi UK
102 likes



Innovation: die Fragen der Zukunft und die Versprechungen der Gegenwart

Wenn du denkst, alle Antworten gefunden zu haben, stellt das Leben dir die Fragen neu. Äußerst fragil ist das Gleichgewicht zwischen dem, was wir glauben zu wissen, und der konstanten, unerbittlich fortschreitenden Veränderung unserer Lebenswirklichkeiten. Was wir heute noch als unsere Zielvorgabe betrachten, kann sich morgen vielleicht schon als reines Etappenziel entpuppen.

Bei näherem Hinsehen funktioniert Innovation doch eigentlich genau so: wir begnügen uns nicht damit, Antworten zu finden, sondern gehen auf die Suche nach neuen Fragestellungen. Ein Problem lösen zu können, fasziniert stets aufs Neue: wir fühlen uns belohnt, weil wir ein Bedürfnis befriedigen konnten. Und doch wird es wieder notwendig, die Perspektive zu ändern und die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Seit vielen Jahren führt uns unsere Reise beständig auf neue und andere Wege, auf die Suche nach neuen Horizonten und oft noch unerforschten Gebieten. Wir spüren Bedürfnisse auf, wo sie noch gar nicht wahrgenommen werden, und stellen Fragen, auf die noch niemand gekommen ist. Bei dieser Suche geht es aber nicht um einen Ort. Es geht darum, wer wir sind und was wir werden wollen. Für unsere Reise müssen wir uns jeden Tag ein Stück weiterentwickeln, uns neu entdecken und mit frischem Blick betrachten. Mit den Augen des Argonauten, der unbeirrt auf seinem Weg bleibt, nicht auf der Suche nach seinem Endziel, sondern nach einem Mythos, einer Form des Daseins, einem Stück grenzüberschreitenden Wegs, der uns eine Zukunft weist, die es noch nicht gibt, weil es eben diese Zukunft noch zu schaffen gilt. Und genau das ist für uns die Herausforderung, vor der unser Fassi Innovation Center steht. Es ist ein Pool für Forschung und Entwicklung, der im Dienste der gesamten Fassi-Gruppe steht. Die Titelseite unseres Magazins und viele Artikel widmen sich dem Thema und informieren über Hintergründe. Als „Leader in Innovation“ zeigen wir mit diesem Projekt erneut, wie grundlegend und kompromisslos wir Innovation denken. Es geht aber nicht ohne einen weiteren wichtigen Mosaikstein im Gesamtbild. Innovation ist ganz offensichtlich eine Projektion in die Zukunft. Und Zukunft gibt es nicht ohne Nachhaltigkeit. Denn über eines sind wir uns völlig im Klaren: Nachhaltigkeit muss unabdingbare Voraussetzung für Innovation sein. Und zwar Nachhaltigkeit in all ihren Facetten: ökologisch und sozial, aber auch in unternehmerischer und ökonomischer Hinsicht. Deshalb müssen wir bei jedem neuen Projekt im Bereich Forschung und Entwicklung unserer Verantwortung gerecht werden: gegenüber unseren Kunden, die sich Tag für Tag für uns entscheiden, mit Blick auf die Zukunft aber auch gegenüber den künftigen Generationen. Doch bei allem Bewusstsein, dass sich die Welt verändert und in kontinuierlichem Fluss befindet – wenn sich die Fragen ändern, so ist es doch umso wichtiger, dass wir unseren Prinzipien die Treue halten und nachhaltig handeln, wo immer es uns möglich ist. Unserer Verantwortung stellen wir uns ganz konkret und zuverlässig mit unserer tagtäglichen Arbeit, die sich in den Leitlinien des Fassi Innovation Center widerspiegelt. Denn wenn wir wirklich auf der Suche nach neuen Fragen sind, müssen wir es im Sinne einer besseren Zukunft auch wirklich ernst mit unseren Versprechungen meinen. Und diese Versprechungen erlauben keine Kompromisse.



An erster Stelle



s. 06

Der neue Fassi-Technologiepool

In der Fassi-Gruppe entsteht ein Zentrum für Innovation, Forschung und Entwicklung – hier dreht sich alles um die Entwicklung und Planung von Maschinen und Systemen mit höchstem technologischen Standard.



s. 14

Die TECHNO-Reihe wartet mit neuen Kranen und neuem Stabilitätskontrollsystem auf

Markteinführung des dritten Krans der TECHNO-Reihe: der F1750RL-HXP. Mit den Stabilitätskontrollsystemen FSC-TECHNO und dem neuen FSC-P beginnt ein neues Zeitalter..



s. 22

“fYOUture“- Bei Fassi beginnt die Zukunft mit dem Vertriebsnetz

Interview mit Daniele Vismara: Der Vertriebsleiter für den italienischen Markt erklärt uns das Fassi-Vertriebsnetz der Gegenwart und der Zukunft



s. 26

Neuheiten bei Marrel und Cranab

Eine neue After-Sales-Abteilung und neue Produkte bei Marrel. Cranab erweitert die FC-Serie und präsentiert den neuen RZ13TR.



INHALT

- s.06 Der neue Technologiepool der Fassi-Gruppe
- s.10 Mit “fYOUture“ hat Fassi der Zukunft einen neuen Namen gegeben
- s.14 Erweiterung der TECHNO-Baureihe: Markteinführung des neuen F1750RL-HXP
- s.16 Eine neue Generation von Stabilitätskontrollsystemen
- s.20 Das Hydrauliköl Fassi X-BiOlife ist umweltfreundlich und leistungsstark
- s.22 “fYOUture“ - Bei Fassi beginnt die Zukunft mit dem Vertriebsnetz
- s.26 After-Sales, Unternehmenszentrale und Produkte. Marrel wächst weiter
- s.30 Der neue RZ13TR für den Recycling-Sektor
- s.34 MotoGP™: Fassi wieder auf der Piste mit dem Mooney VR46 Racing Team
- s.38 Ein Fassi 255RA im Einsatz bei Fliesenlegern
- s.42 Ein F1450R.2.8-HXP mit voller Kraft voraus
- s.46 Aus dem ersten Modell der TECHNO-Reihe wird ein “Modellkran“

LIFTING TOMORROW
n.07/2023

Titel eingetragen
beim Landgericht Bergamo
Nr. 20/2011 vom 30/08/2011

Veröffentlicht durch FASSI GRU Spa
via Roma, 110
24021 Albino (BG) Italia
tel +39.035.776400
fax +39.035.755020
www.fassi.com

Herausgeber
Cobalto Srl
via T. Taramelli, 2
24121 Bergamo (BG) Italy

Verlagsdirektor
Silvio Chiapusso

Verantwortlicher Chefredakteur
Mauro Milesi

Druck
Modulimpianti Snc
via G. Leopardi 1/3
24042 Capriate S. Gervasio (BG) Italy

Grafischer Entwurf und Umsetzung
Cobalto Srl

DER NEUE TECHNOLOGIEPOOL DER FASSI-GRUPPE ZWISCHEN NACHHALTIGKEIT UND INNOVATION

Giovanni Fassi, Präsident der Fassi-Gruppe, und
Rossano Ceresoli, Leiter der Sparte Forschung
& Entwicklung, berichten über die Entstehung
dieses hochmodernen Zentrums, in dem sich der
Innovationsgeist der Gruppe perfekt widerspiegelt

Der neue Technologiepool von Fassi macht auf 11.500 Quadratmetern sichtbar, was schon immer Grundlage und Ausrichtung unserer Arbeit war: beständige Investitionen in Forschung und Entwicklung, das Aufspüren und Ausprobieren von neuartigen Lösungsansätzen. Davon berichten Giovanni Fassi und Rossano Ceresoli gemeinsam im folgenden Interview.



#fassigruppe

Giovanni Fassi Präsident der Fassi-Gruppe

„Leader in Innovation“ ist für Fassi nicht nur ein Schlagwort, sondern Grundpfeiler des Unternehmens und der gesamten Gruppe. Welche Rolle spielt der neue Technologiepool auf dem Weg zum Spezialisten für Innovation, der vor 55 Jahren eingeschlagen wurde?

Fassi leistete von Anfang an Pionierarbeit. Mein Vater Franco Fassi arbeitete im Familienbetrieb, einer Werkstatt für die Ausstattung und Reparatur von LKW. Nachdem er sich intensiv mit dem Sektor und den Technologien von damals beschäftigt hatte, beschloss er, neue Wege zu gehen und setzte auf Ladekrane. Für ihn standen damals schon Veränderung und Innovation im Zentrum - zwei Eckpfeiler, die noch heute zu unserer DNA gehören. Dieser Geist hat uns im Laufe der Jahre zum Vorreiter gemacht in einer Unternehmenslandschaft, die zunehmend Sektor- und Marktgrenzen überschreitet und in der Produktvielfalt zum Standard gehört. Wir sind heute in der Lage, Bedürfnisse der Zukunft vorzusehen. Denn wir sind überzeugt, dass Innovation nicht da stehen bleibt, wo Antworten gefunden werden. Sie macht sich vielmehr auf die Suche nach neuen Fragen. Der neue Technologiepool ist eine natürliche Fortentwicklung dieses Gedankens, der uns seit jeher begleitet. Ein Ort nur für Forschung und Entwicklung, für das Entwickeln und Planen von Maschinen und Systemen mit modernsten Technologien. Wir haben diesen Ort geschaffen, damit neuartige Lösungen erdacht und erprobt werden können. Es ist ein Raum, der allen Konzerngesellschaften (Fassi, Cranab und Marrel) offen steht, wo unsere technischen Mitarbeiter aus Erfindungen Prototypen machen und Tests zu Kraft und Performance durchführen.

Welche Merkmale zeichnen Innovation aus dem Hause Fassi aus?

Im Wesentlichen sind es vier Merkmale: Sicherheit, Performance, Praxisorientierung und Nachhaltigkeit. Sicherheit ist eine Konstante bei all unseren Produkten und in unserer gesamten Arbeit, auf Sicherheit gründet sich unsere Philosophie. Stets haben wir mit dem Ziel gearbeitet, dem Bedienpersonal die Möglichkeit zu bieten, die Kapazitäten der Maschine maximal auszuschöpfen und dabei in größtmöglicher Sicherheit zu arbeiten. Und das gilt auch für alle Systeme und Technologien, die in den letzten Jahren dazukamen. Im Zusammenhang mit Sicherheit steht die Performance in dem Sinne, dass die Leistung punktgenau zum benötigten Zeitpunkt in der gewünschten Weise abgerufen werden kann, je nach Art und Situation des Einsatzes. Aus diesem Grund arbeiten wir daran, innovative Vorrichtungen zu entwickeln, die unsere Vorstellung von „Leistung“ revolutionieren. Diese lässt sich heutzutage präziser steuern und ist unmittelbar verfügbar, wenn es darum geht, die verschiedenen Arbeitsvorgänge, wie Heben, Bewegen und Drehen von Lasten aufeinander abzustimmen. Ein weiteres wesentliches Ziel ist die Praxisnähe unserer Krane. Sie resultiert aus Leistungsfähigkeit und Effizienz und schlägt sich in Zufriedenheit und Zeitersparnis bei unserer Kundschaft nieder. Hier geht unsere Forschung weiter und die technologischen Entwicklungen haben uns sehr geholfen. Ein Fassi-Kran ist in der Lage, die Realität um ihn herum und die unterschiedlichen, mitunter sehr komplizierten Arbeitssituationen zu

erfassen und zu interpretieren. Er arbeitet mit Systemen, die die Arbeit des Personals einfacher, schneller und effektiver machen. Nachhaltigkeit ist ein Konzept, das dem Prinzip der Innovation innewohnt. Es ist gar nicht mehr möglich, an Innovation zu denken ohne gleichzeitig nachhaltig zu sein: dies ist ein Versprechen, das wir zu künftigen Generationen geben möchten. Für uns werden ein Projekt, ein Produkt, eine Idee in dem Moment nachhaltig, in dem sie die aktuellen Bedürfnisse befriedigen, ohne dabei künftigen Generationen die Möglichkeit zu nehmen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen.

Sprechen wir über Nachhaltigkeit im Sinne von Verantwortung. Wie lassen sich Technologie und Nachhaltigkeit in Einklang bringen?

Technologie steht im Dienste des Menschen. Und der Mensch kann nicht nur aus der Perspektive von heute handeln. Wir müssen bedenken, was Technologie und Innovation aus der Perspektive der Welt von morgen bewirken können. Weshalb wir bei unserer Arbeit in Forschung und Entwicklung immer das Prinzip der Verantwortung gegenüber der Zukunft wahren müssen. Verantwortung bedeutet aber auch konkretes Handeln, Praxisnähe, ständiges Nachjustieren, Optimieren des Einsatzes von Rohstoffen und Prozessen durch maßgeschneiderte Technologien, damit durch Herstellung und Einsatz des Produkts eine möglichst geringe Belastung entsteht. Die Qualität der Technologie muss sich also ständig verbessern, damit sie zum Synonym für Nachhaltigkeit werden kann: vom ersten Arbeitsschritt an bis hin zur regelmäßigen Wartung und Reparatur der Krane, die weltweit im Einsatz sind.

Seit mehr als 50 Jahren werden bei Fassi Krane für ganz präzise Marktanforderungen hergestellt und oft wird schon im Vorfeld erkannt, was hierfür nötig ist. Inwieweit wird das Tagesgeschäft innerhalb des neuen Technologiepools dabei helfen, neue Bedürfnisse wahrzunehmen?

Diese Thematik ist sehr komplex und beinhaltet ein breites Spektrum von Punkten, die zu berücksichtigen sind. Aber ganz grundsätzlich betrifft das, was wir als künftige Anforderungen wahrnehmen, dieselben bereits genannten Eckpunkte, die schon heute zu unseren Innovationsprinzipien gehören: Sicherheit, Performance, Praxistauglichkeit und Nachhaltigkeit. Das sind Bereiche, die, wenn man sie auf die verschiedenen Anwendungsgebiete der Krane überträgt, meiner Meinung nach gerne noch mehr Raum einnehmen dürfen. Was neue Bedürfnisse angeht, so möchte ich noch eine Bemerkung zu den Möglichkeiten anfügen, die sich vom Potenzial und dem zunehmenden Einsatz künstlicher Intelligenz ableiten lassen. Diese kann zum Beispiel hilf-



Gesamtfläche: 11500 m²

Überdachte Fläche: 4600 m²

- Büro- und Servicebereich: 800 m²

- Showroom zur Präsentation von Neuheiten verschiedener Fassi-Marken: 400 m²

- Weitere Betriebsfläche: 3400 m²

(Bau von Prototypen / Kranmontage / Ermüdungstests / Entwicklung von hydraulischen, elektrischen und elektronischen Anlagen)

reich sein, wenn es darum geht, den Kran mit größerer Sicherheit, mehr Bedienerfreundlichkeit, höherer Performance und ressourcensparend zu bedienen.

**Rossano Ceresoli
Leiter Forschung & Entwicklung
der Fassi-Gruppe**

Der neue Technologiepool ist konkreter Ausdruck der Unternehmensphilosophie, die Fassi seit jeher verfolgt: konstantes Investieren in Forschung und Innovation. Können Sie uns die Entstehung dieses Großprojektes veranschaulichen?

Fassi „Leader in Innovation“: das ist nicht nur ein Slogan, sondern unsere Identität, unsere Berufung. Es ist auch der Ursprung für die Entstehung des Fassi Innovation Center. Schon länger suchte man nach einer Lösung am Unternehmenssitz in Albino, aber die beständige und starke Expansion in den einzelnen Sparten war immer wieder ein Hinderungsgrund. So fiel die Entscheidung, wenn auch etwas getrübt durch die Tatsache, den Stammsitz in Albino verlassen zu müssen: in der unmittelbaren Umgebung, in Nembro, wurde ein Gelände gefunden, das nicht so weit entfernt ist von den anderen Wirkungsstätten der Fassi-Gruppe. Die Möglichkeit, völlig

frei zu planen, ohne jede Einschränkung, allein mit dem Ziel, nicht nur einen Standort für Forschung und Entwicklung zu schaffen, sondern einen regelrechten Pool für Innovation, hat dem Ganzen zum Leben verholfen.

Wie sieht die Arbeit innerhalb dieses neuen Pools aus?

Auf der großen Wand des Showrooms im neuen Technologiepool steht unterhalb des großen FASSI-Logos geschrieben „We make Innovation“. Das ist es, was wir tun, und zwar immer zugeschnitten auf die jeweiligen Maßgaben der verschiedenen Fassi-Produkte und der diversen Technologien, die Teil unserer Maschinen sind. Seit den 2000er Jahren sind aus den Kranen Systeme geworden, die unterschiedliche Technologien und Spezialisierungen in sich vereinen: die Mechanik und die Metallverarbeitung für die Struktur, die Hydraulik für Leistung und Bewegung, die Elektronik für Sicherheit und Kontrolle. Es handelt sich um regelrechte Mechatroniksysteme. Es ist die kontinuierliche Forschung in diesen Bereichen und die Fähigkeit, sie optimal zu integrieren, womit wir unsere Produkte entwickeln und erneuern können. Das höchste Ziel ist sicherlich, unsere Kundschaft mit all ihren Anforderungen zufriedenzustellen, aber auch, diese Ansprüche im Vorfeld zu erkennen und damit auch neue Bedürfnisse zu schaffen.

In welche Richtung geht es weiter mit der Forschung bei Fassi?

Wir schauen immer mit großem Interesse auf den KFZ-Sektor. Hier sind sicherlich schon früh die neuen Paradig-



men in Sachen Mobilität und Nachhaltigkeit zu erkennen. Wenn wir also den Blick auf autonomes Fahren richten, müssen wir eine Lösung finden, bei der mitbedacht wird, dass sowohl Fahrer als auch Kranführer abwesend sind. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Oktober auf der Bauma 2022 die erste Fernsteuerung über eine große Distanz, von München nach Bergamo präsentiert, vorgeführt. Dabei kamen für unseren Sektor neue Technologien zum Einsatz sowie die Verbindung über Satelliten via Starlink. Für die Nachhaltigkeit haben wir ein Power Pack mit Lithiumbatterien entwickelt, die unsere Krane in die Lage versetzen, über mehrere Stunden am Stück bei abgeschaltetem Fahrzeugmotor vollelektrisch zu arbeiten. Das heißt kein Schadstoffausstoß und geräuscharmes Arbeiten.

Wie sieht die Zukunft der Hubmaschinen aus? Welche Pläne gibt es diesbezüglich von Fassi und welche Entwicklungen gibt es im Technologiepool?

Die Innovation, die wir bislang beschrieben haben, geht jedenfalls mit dem Herzstück der Entwicklungsarbeit von FASSI Hand in Hand. Wir sprechen da von immer neu entwickelten Produkten, die schon seit langem nicht mehr nur Krane im Sinne von Hubmaschinen sind. Es sind vielmehr Krane für Holz und Schrott unter der Marke Cranab, Krane für alle Geländearten auf Raupenfahrzeugen unter der Marke Jekko, Abrollkipper für die Beförderung von Mulden und Containern unter der Marke Marrel, Sensoren und Elektronik unter der Marke TSM.

MIT „fYOUture“ HAT FASSI DER ZUKUNFT EINEN NEUEN NAMEN GEgeben

Beim neuen Konzept der Fassi-Gruppe
stehen Innovation, Nachhaltigkeit und
gesellschaftliche Verantwortung im Mittelpunkt



#InnovationundNachhaltigkeit

HERE'S
fYOUture

Mit einer neuen Sichtweise auf das Thema Zukunft hat Fassi buchstäblich „die gesellschaftliche Verantwortung“ in den Mittelpunkt gerückt. Eine Verantwortung, die Nachhaltigkeit und Innovation bedeutet. Dieser verpflichten wir uns und leisten damit einen neuen, wertvollen Beitrag. **Das Konzept „fYOUture“ entstand in der Absicht, Zukunft durch Innovation und Nachhaltigkeit zu gestalten. Dabei hat Fassi bei allen Aktivitäten auch stets die zukünftigen Generationen und nicht nur die neuen Bedürfnisse von heute im Auge behalten.** Diesem Blick nach vorn ist es zu verdanken, dass die Fassi-Gruppe in den letzten Jahren modernste Technologien, Krane und Systeme entwickelt hat, die zu erheblich kürzeren Produktionszeiten, einem geringeren Energieverbrauch und mehr Sicherheit geführt haben. „fYOUture“ steht bei uns für Verantwortung und sie spiegelt sich in allen Unternehmen der Fassi-Gruppe wider – in der Haltung, in der Arbeit und in der Motivation. Fassi hat zahlreiche Lösungen auf den Markt gebracht, die in den letzten Jahren zu einem Maßstab für Unternehmen aus dem Hubgerätesektor geworden sind.

ELEKTRO- und HYBRIDLösungen

Mit dem **Fassi-System „Smart Hybrid Technology“ kann eine breite Palette von Kranmodellen (von der Serie Micro bis hin zu Kranen mit einem Hubmoment von 40 mto) überall dort elektrisch arbeiten, wo emissionsfreie und geräuscharme Maschinen erforderlich sind.** Für all jene, die einen Elektrokran mit mehr als 40 mto benötigen, hat Fassi ein Plug-In-System entwickelt, bei dem ein in den Aufbau integriertes dreiphasiges Power-Pack einen netzgekoppelten Betrieb ermöglicht.

Eine weitere Alternative ist die vollelektrische Lösung, die in Zusammenarbeit mit Volvo entstanden ist. Vorteilhaft ist, dass der elektrisch angetriebene Volvo FE über das System Fas-

si FX-Link mit dem Kran kommunizieren kann. Der LKW hat eine eigene Software zur Steuerung der Motorleistung und FX-Link sorgt für den Informationsaustausch zwischen den beiden Maschinen, um bestmögliches Arbeiten zu gewährleisten.



X-Design-die neue zehneckige Geometrie

Die **brandneue zehneckige Geometrie des Knickarms und der Teleskopauszüge, genannt „X-Design“**, sorgt für eine bessere Kräfteverteilung zwischen Gleitstück und Schubarm und bringt deshalb aufgrund der Verwendung eines hochwertigeren Stahls eine deutliche Gewichtsreduzierung mit sich, was sich wiederum in einem Plus an Leistung der Maschine niederschlägt.



Die Baureihe TECHNO

Mit der **Baureihe TECHNO wurde eine neue Krangeneration entwickelt. Sie ist ein echter Innovationssprung, der dank neuartiger Funktionen und Technologien noch mehr Leistung garantiert.** Eine ganze Reihe von Elementen tragen zu diesem außergewöhnlichen Ergebnis bei. Die bessere dynamische Kontrolle der Hubbewegung wird mit einer Steuerung erreicht,



die ausgehend von der Standsicherheit die Ausnutzung der Arbeitsbereiche zugunsten der Hubkapazität überwacht und sie an die jeweiligen Bedürfnisse anpasst. Das neue Dekagonal-Profil von Knickarm und Teleskopauszügen unterstützt aktiv die Leistung des Vertikalhubs; der doppelt gespeiste Hydraulikkreis verbessert die Geschwindigkeit.

Dank des ausgereiften digitalen Steuersystems, der neuen Display-Schnittstelle und der Möglichkeit, die Stützbeine per Funk zu steuern, wurde die Leistung zusätzlich optimiert. Das einklappbare Seilrollensystem, die Kombinationsmöglichkeit mit der neuen Knickarmverlängerung (Fly-Jib) Fassi L826 und das optimale Verhältnis zwischen Gewicht und Leistung sind weitere Vorteile dieser neuen Krangeneration.

NEXT VIEW GLASSES



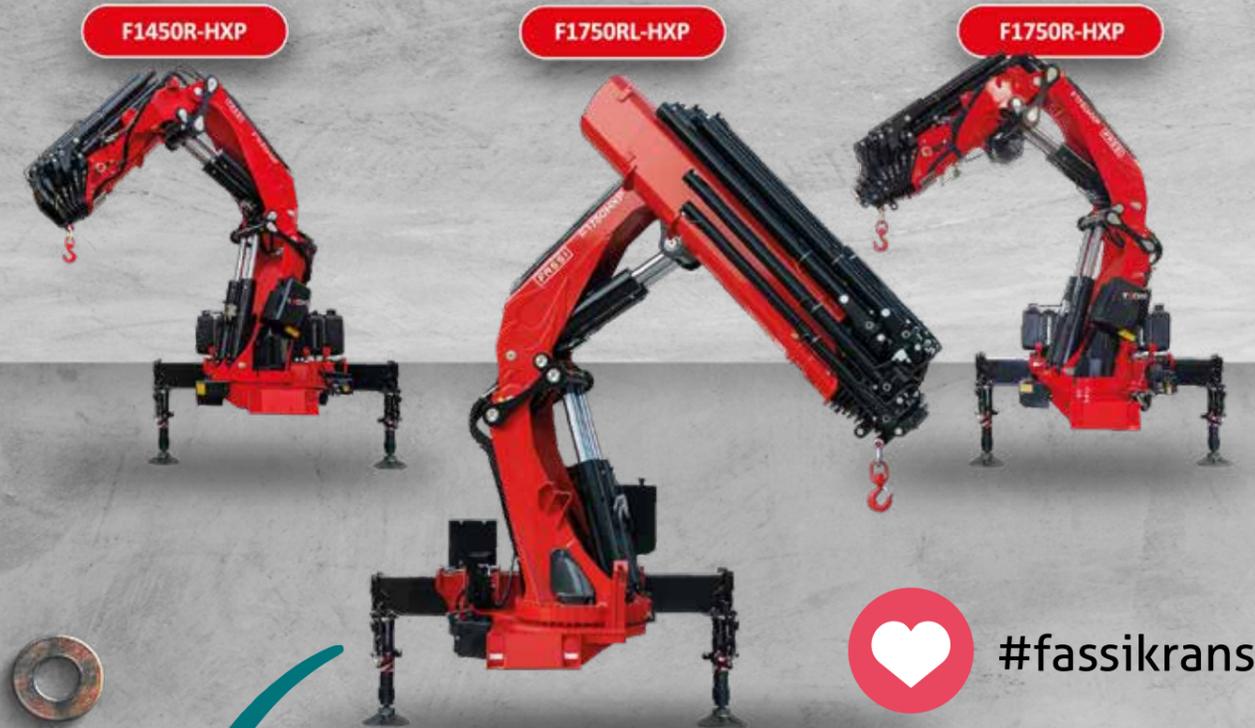
Mit dem **System „Next View Glasses“ kann sich der Fassi-Kundendienst ohne räumliche Beschränkung interaktiv mit dem Bedienpersonal vor Ort verbinden.** Geographische Grenzen spielen hier keine Rolle mehr. Auf diese Weise werden Informationen in Echtzeit ausgetauscht und dies so effektiv, als ob die Unterstützung persönlich erfolgen würde. Da das technische Personal nicht um die ganze Welt reisen muss, ist der Kundendienst erheblich umweltfreundlicher.



ERWEITERUNG DER TECHNO-BAUREIHE: MARKTEINFÜHRUNG DES NEUEN F1750RL-HXP

Nach dem F1450R-HXP TECHNO und dem F1750R-HXP TECHNO kommt ein neues Kranmodell auf den Markt, Es wurde konzipiert, um große Reichweiten zu bieten

WE ARE TECHNO



Nun umfasst die Baureihe TECHNO drei Modelle. Und der Neuzugang ist die perfekte Kombination aus Leichtigkeit und Leistung. Die Rede ist vom F1750RL-HXP, dem dritten Kran aus der TECHNO-Baureihe, der mehr Länge bei Knickarm und Teleskopauszügen bietet. Der neue Kran ergänzt die beiden bisherigen Modelle in der neuen Schwerlastklasse vor allem bei Einsätzen, in denen große Reichweiten erforderlich sind.

Dank der exklusiven (optionalen) Kombination mit der hydraulischen Verlängerung L816L ist dieses Modell ideal geeignet, um Lasten über größere Distanzen zu transportieren. Genau wie die anderen Modelle der Baureihe TECHNO zeichnet sich der neue Kran durch ein hervorragendes Verhältnis zwischen Eigengewicht und Leistung aus.

Trotz einer Reichweite bis zu 41 Metern (46,5 m in der Vertikalen) und einem Hubmoment von 132 mto besitzt der

Kran dank des Dekagonal-Querschnitts X-DESIGN und des immer gezielteren Einsatzes von UHSS-Stählen (Ultra High Strength Steel) ein moderates Gewicht. Bedienerfreundlichkeit, Leistung, dynamische Kontrolle der Sicherheitsbedingungen, hohe Arbeitsgeschwindigkeit, praktisches Öffnen, Schließen und Platzieren der Abstützungen: das sind die einzigartigen Merkmale dieses Krans und der anderen Modelle aus der TECHNO-Baureihe.



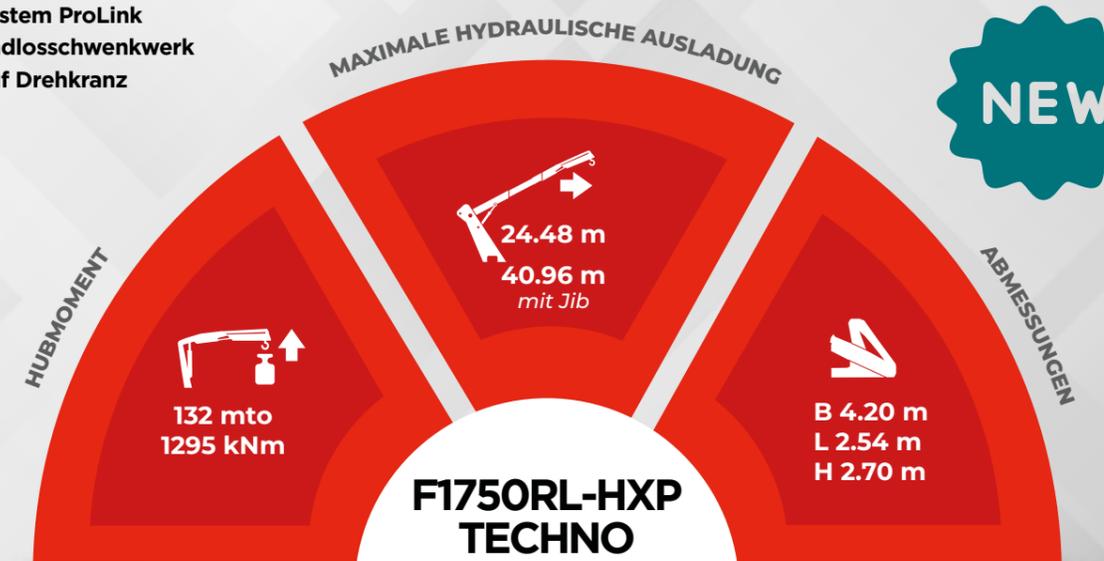
Fassi Kran F1750RL-HXP TECHNO

MERKMALE:

- Doppelkniehebel
- System XP
- System ProLink
- Endloschwenkwerk auf Drehkranz

ELEKTRONISCHE / HYDRAULISCHE AUSSTATTUNG:

- Integriertes Steuerungssystem IMC
- Überlastabschalteneinrichtung FX990
- Digitaler Steuerblock D900
- Funkfernsteuerungseinheit V7 RRC
- Automatische Dynamikregelung ADC
- FX991 - Touchscreen-Display
- Electronic Flow Sharing
- XF-System



EINE NEUE GENERATION VON SYSTEMEN FÜR DIE STABILITÄTSKONTROLLE



#fassikrans

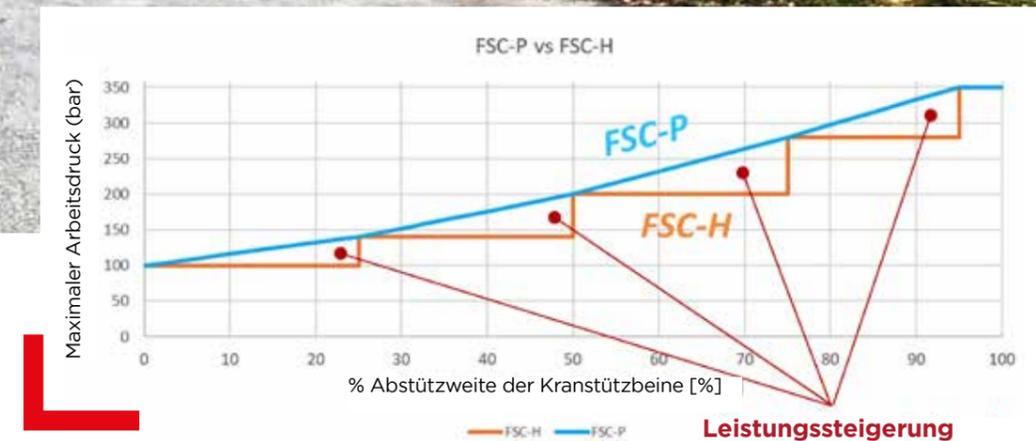
Mit den Systemen FSC TECHNO
und FSC-P beginnt für die
Stabilitätskontrolle des Krans ein
neues Zeitalter, insbesondere
wenn es um Sicherheit, Leistung
und Abstützung geht

Fassi hat eine neue Generation von Systemen für die Stabilitätskontrolle auf den Markt gebracht. Mit der Markteinführung der Baureihe TECHNO wurde auch das Stabilitätssystem neu entwickelt. Es wird nun durch zwei wichtige Produkte ergänzt: das System FSC TECHNO und das brandneue System FSC-P. Die Vorteile? Kurz gesagt: Beim System FSC TECHNO wurde die Standsicherheit optimiert, um in jeder Situation die maximale Last transportieren zu können. Das System FSC-P lässt sich außergewöhnlich gut an den für die Abstützung verfügbaren Platz anpassen. So wird immer die günstigste Variante gewählt und es ist klar, welches Hubmoment direkt proportional zu den Abstützverbreiterungen erreichbar ist. Sehen wir uns die Details an.

SYSTEM FSC TECHNO

Mit der Einführung der neuen Kranbaureihe TECHNO und der elektronischen Überlastabschaltung FX990 wurde auch die neue Stabilitätskontrolle FSC TECHNO vorgestellt, die die beiden Systeme FSC/H und FSC/SII ergänzt. So ist ein flexibler Einsatz des Stabilitätssystems möglich, um je nach Auszugslänge der Stützbeine das beste Hubmoment zu erreichen. Der Vorteil ist dabei, dass die Abstützverbreiterungen proportional kontinuierlich genutzt werden können.

FSC TECHNO erlaubt nicht nur verschiedene Stabilitäts- und Leistungsebenen, sondern ist auch in technischer Hinsicht eine wichtige Hilfe: dank der Kombination mit Fassilim, der neuen Software zur Konfiguration und Programmierung der Kranfunktion, lassen sich zahlreiche Implementierungen, Innovationen, Ein- und Ausgänge steuern sowie Statusinformationen des Krans selbst analysieren und anzeigen. So wird größtmögliche Sicherheit in den unterschiedlichsten Arbeitssituationen gewährleistet.



Die Vorteile von FSC TECHNO



- Kontinuierlicher proportionaler Auszug der Abstützungen
- Optimierung der Standsicherheit
- Flexibilität des Systems
- Integration von Fassilim in das System
- Echtzeit-Überwachung
- Möglichkeit, die Konfiguration über die Funkfernsteuerung zu ändern
- Verbindung zu Fassilim über den Browser

FSC-P

Der jüngste Neuzugang ist das System FSC-P, das eine natürliche Weiterentwicklung des Systems FSC H darstellt. **Der wichtigste Vorteil ist, dass der Arbeitsdruck, der von der Standsicherheit und deren Kontrolle abhängt, sich direkt proportional zum Abstützungsgrad des Krans verhält.** Es geht hier also nicht mehr um ein Stabilitätssystem mit einer begrenzten Anzahl von Druckebenen (FSC-H), sondern um ein System, das den Druck in Abhängigkeit von der Länge der Stützbeine kontinuierlich verändert (FSC-P). Beim Stabilitätssystem FSC wird der Druck

kontinuierlich proportional an die Abstützsituation des LKW angepasst. Wie oben schon gesagt, ist das System FSC-P eine Weiterentwicklung des FSC-H, bei dem die begrenzte Anzahl von Druckebenen durch einen maximal verfügbaren Druck ersetzt wird. Je nach Auszug der Stützbeine von Kran und Zusatztraverse verändert er sich linear. Die Proportionalität bezieht sich auf den Auszug der Stützbeine bzw. der Zusatztraverse. So besitzt jede Abstützkonfiguration einen eigenen und ganz präzisen maximalen Arbeitsdruck.



#nachhaltigkeit

X-BiOiLife

FASSI

Die Merkmale der X-BiOiLife Öle von Fassi:

- biologische Abbaubarkeit
- Filtrierfähigkeit
- Widerstandsfähigkeit
- Schutzwirkung
- Langlebigkeit
- Mehrbereichsöle

Die Nachhaltigkeit des Hydrauliköls Fassi X-BiOiLife zeigt sich an:

- Korrosionsfreiheit
- fehlenden Ablagerungen
- weniger Verschleiß
- sehr guten Haftungseigenschaften
- einem geringeren Reibungskoeffizienten
- sehr hoher Schutzwirkung

DAS HYDRAULIKÖL FASSI X-BiOiLife IST UMWELTFREUNDLICH UND LEISTUNGSSTARK

NACHHALTIGKEIT

Die neuen Fassi-Schmierstoffe sollen bei möglichst geringen Betriebskosten dauerhaft optimale Leistungen erzielen

Damit ein Kran über seine gesamte Lebensdauer immer gleich hohe Leistungen erzielt und effizient arbeiten kann, müssen Maßnahmen zum Schutz vor Verschleiß und Ablagerungen in den beweglichen mechanischen Teilen ergriffen werden. **Die Verwendung des richtigen Schmierstoffs vermeidet unerwartete und problematische Verschleißerscheinungen, die insbesondere durch schwierige Arbeitszyklen verursacht werden.**

Im Rahmen der ständigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist Fassi noch einen Schritt weitergegangen und hat Schmierstoffe entwickelt, die sich nicht nur positiv auf die Leistung des Krans auswirken, sondern insbesondere auch bei der Nachhaltigkeit punkten. Das Hydrauliköl Fassi X-BiOiLife ist weitgehend biologisch abbaubar (95 %), so dass bei einer Leckage die Umweltbelastung dank des niedrigen Schadstoffanteils geringer ist.

Die Kennzeichnung nach dem Prüfverfahren OECD 301 B garantiert bei diesen Ölen die folgenden Merkmale: geringe Umweltbelastung, weniger CO2-Emissionen dank der molekularen Struktur der Serie X-BiOiLife, die den Produkten chemische Stabilität verleiht, optimale Oxidationsbeständigkeit, einen hohen Anteil erneuerbarer Rohstoffe, geringere Verwendung von gefährlichen Stoffen und hohe technische Leistung.

Die Fassi-Schmierstoffe garantieren die langfristige Effizienz des Krans und die Wirtschaftlichkeit der Investition auf lange Sicht. Mit Fassi-Schmierstoffen lassen sich außerdem die Betriebskosten leichter senken, Maschinenstillstände vermeiden und die durchschnittliche Lebensdauer des Krans verlängern. Die mit diesen Produkten erreichte Energieeffizienz unterstützt die mechanische Effizienz eines bereits hervorragenden Produkts wie es die Fassi-Krane sind.

"fYOUture" BEI FASSI BEGINNT DIE ZUKUNFT MIT DEM VERTRIEBSNETZ



#italienischemarkt

Der neue Vertriebsleiter für den italienischen Markt bei Fassi Gru, Daniele Vismara, berichtet uns im folgenden Interview von den Stärken, Herausforderungen und Zielen für das Vertriebsnetz in Italien



Daniele Vismara
Vertriebsleiter Italien

In dem Wort Zukunft, wie es bei Fassi interpretiert wird, also "fYOUture", geht es in erster Linie um die Menschen. Ihnen gegenüber sieht man sich bei Fassi in der Verantwortung, gemeinsam an der Welt von morgen zu arbeiten: innovativ und nachhaltig. In der Pflicht stehen hier alle, die Fassi im eigenen Land repräsentieren und die ihren Beitrag im technischen Service und innerhalb des Vertriebsnetzes leisten. Im Interview erläutert der Vertriebsleiter für Italien bei Fassi Gru, Daniele Vismara, was den italienischen Markt gerade beschäftigt und welche Bedeutung das Fassi-Vertriebsnetz für das Land hat.

Vor kurzem fand Ihr großes Meeting in Italien statt. Beteiligt waren alle, die dem italienischen Vertriebsnetz und dem technischen Service angehören. Es ging um das Thema Zukunft und mehr...

Die Veranstaltung hatte zweierlei Zielsetzungen: einerseits ging es um das, was wir in den letzten Jahren in Sachen Produktentwicklungen und vor allem auch in punkto Ausbau unserer Vernetzung und Kooperationen vorangebracht haben. Andererseits wurde natürlich das Thema Zukunft zur Sprache gebracht und dabei standen die Entscheidungen, die bei Fassi im Hinblick auf Innovation und Nachhaltigkeit getroffen wurden, im Mittelpunkt. Lassen Sie uns auf das schauen, was schon erreicht wurde. Heute ist Fassi in ganz Italien mit einem kompetenten und kapillar verzweigten Vertriebsnetz vertreten. Es war ein Prozess, in dem gezielte Aufbauarbeit mit Fortbildungsmaßnahmen geleistet wurde und der unter der „zentralen Regie“ von Fassi gedeihen konnte...

In den letzten Jahren haben wir bei Fassi alle verfügbaren Kräfte aufgeboten, um die ganzen manifesten Probleme des Marktes zu bewältigen (Pandemie, Steigerung der Rohstoffpreise, Energiekrise). Das hat gut funktioniert, denn abgesehen davon, dass wir ein starkes, qualitativ hochwertiges und ausgesprochen innovatives Produkt haben, ist unsere Vernetzung nach wie vor stark und engmaschig. Teamwork war schon immer unsere Stärke. Unsere Händler in Italien verkaufen mit Fassi ein Produkt, hinter dem wir als langjährige und treue Partner ihrer Kundenschaft stehen, und zwar vor wie nach dem Kauf. Service, Fortbildung und Kundenkontakt waren stets zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Welchen Mehrwert und welchen Vorteil bringt es, Teil des weltweiten Fassi-Vertriebsnetzes zu sein?

Also, was mich betrifft, so kann ich sagen, dass ich sehr stolz bin und auch große Verantwortung spüre, nun einem Konzern anzugehören, der sich auf seine Wurzeln als Familienunternehmen besinnt, mit seiner Heimat fest verbunden ist und der es in Sachen Qualität, Professionalität und Verkaufszahlen mit sehr viel größeren Konkurrenten im Kransektor aufnehmen kann. Wir sind ein Unternehmen, bei dem trotz der inzwischen erreichten Größe die guten Beziehungen zu und zwischen allen Beteiligten im Vertriebsnetz und mit den Endkunden die Grundlage unserer Vertriebstätigkeit darstellen.

Welche Wettbewerbsvorteile hat Fassi mit seinem Vertriebsnetz gegenüber der Konkurrenz?

Neben einem in jeder Hinsicht erstklassigen Produkt was Mechanik, Elektronik und Hydraulik angeht, verfügt das Fassi-Vertriebsnetz über eine professionelle und kapillar verzweigte Präsenz in ganz Italien und nicht nur das. Unsere Kundschaft kann auf ein Netzwerk von Vertragshändlern und hochspezialisierten Werkstätten zugreifen, in dem sie jederzeit Hilfe für jedes Problem und Antworten auf alle Fragen bekommt.

Inwiefern und in welchem Maß spielt das Thema Nachhaltigkeit bereits eine Rolle innerhalb des Fassi-Vertriebsnetzes?

Alle Unternehmen in Italien, die zu Fassi gehören, haben die Verantwortung, nicht nur einem Produkt zum Leben zu verhelfen, sondern dies auch im Einklang mit dem für uns so zentralen Konzept der Nachhaltigkeit zu tun. Die Anreize der Industrie 4.0, die entstanden sind, um alle zu unterstützen, die in Anlagen und Technologien der neuesten Generation investieren, waren sehr hilfreich für die Erneuerung der Maschinenparks in vielen Unternehmen. Das hat dazu geführt, dass vielerorts die Strukturen angepasst wurden, wodurch die Unternehmen zu mehr Nachhaltigkeit gelangen konnten.

Welche sind die größten Schwierigkeiten, denen Sie heute begegnen?

Die Pandemie und die Kostensteigerung bei Stählen haben uns gar nicht so sehr beeinträchtigt. Wir haben einen Auftragsstau wegen der Probleme mit den Rohstoffen, aber wir sind dabei, diesen abzuarbeiten. Nach wie vor besteht unser Hauptproblem darin, Fachkräfte für unsere Werkstätten zu finden, sowohl für die Metallver-

arbeitung als auch für die Technikabteilungen. Aus diesem Grund setzen wir sehr auf Aus- und Weiterbildung.

Wie Sie bereits sagten, besteht eine Ihrer wesentlichen Stärken darin, als großes Team zu agieren. Das gute Verhältnis zur Kundschaft war immer sehr zentral.

Für uns ist entscheidend, dass wir uns als Team sehen. Sicherlich gibt es immer etwas zu verbessern, aber die guten Beziehungen, die wir in all den Jahren aufgebaut haben, sind wirklich eine solide Basis. Bereits seit zehn Jahren erleben wir im Vertriebsnetz einen Generationenwechsel, derzeit vor allem in Mittel- und Süditalien, und ich muss sagen, die jungen Generationen geben uns allen Grund zur Hoffnung.

Woher rührt Ihrer Meinung nach dieses Vertrauen?

Von zwei Faktoren: du hast ein Unternehmen vor Ort, das an dich glaubt und es unterstützt dich mit all seinen Bereichen, von der Planung bis hin zu den Ersatzteilen, von der Wartung bis hin zur offenen und freundlichen Atmosphäre in den Niederlassungen, die stets für ihre Kundschaft da sind.



Daniele Vismara
Vertriebsleiter Italien

Seit wenigen Monaten an der Spitze des Fassi-Vertriebsnetzes in Italien, kann Daniele Vismara auf 15 Jahre Erfahrung im Bereich Metallverarbeitung zurückblicken. Er hat 25 Verkaufsniederlassungen eines auf Herstellung und Vertrieb von Streckgittern spezialisierten Unternehmens geleitet. Dabei war er sowohl für den italienischen wie auch für den französischsprachigen und zum Teil englischsprachigen Weltmarkt zuständig.

Geboren und aufgewachsen ist Vismara in Pradalunga, also nur einige hundert Meter Luftlinie vom Herzen der Fassi-Gruppe entfernt. Sein Studium in Betriebswirtschaft absolvierte er in Kanada.



Marco del Campanile
Repräsentant von Marrel und Cranab in Italien



MARREL und der italienische Markt

„Die Produktpalette, die wir von Marrel anbieten, ist viel breiter geworden. Es handelt sich nicht mehr nur einfach um hochwertige Produkte, sondern um ein sehr heterogenes Angebot. Außerdem erleben wir in der Bauwirtschaft eine Trendwende: in vielen Bereichen hat sich die Kombination von Kran und Abrollkipper gegenüber der Kombination Kran-Kipplader durchgesetzt. Diese Tendenz spüren wir vor allem auf dem deutschen und französischen Markt. Auch in Italien ist dieser Trend festzustellen dank dem Fassi-Vertriebsnetz und einer Vielzahl hier etablierter Marrel-Händler.“



CRANAB und der italienische Markt



„Das neue Modell TZ13 haben wir bereits ausgeliefert und in Kürze werden wir auch die ersten Ausführungen des RZ13TR übergeben. Die Entscheidung, die Produktionsstätten für die On-Road-Modelle von Cranab nach Italien zu verlagern, war sicherlich ein Glücksgriff. Zum einen hatten wir hier natürlich in Sachen Vertrauen bereits einen gewissen Heimvorteil durch unser Fassi-Vertriebsnetz, zum anderen sind wir damit viel reaktionsschneller und effizienter geworden und können die Bereiche Recycling und Holzwirtschaft besser bedienen. Vor allem was die Holzwirtschaft angeht, so sehen wir hier einen gesteigerten Bedarf an Speziallösungen und -anwendungen, an Anlagen und Maschinenkonfigurationen, die über die gewöhnlichen Anforderungen im Handwerk hinausgehen.“



**RUND UM DIE UHR
IST DAS SCHLÜSSELWORT
FÜR SERVICE, DER EINE
REAKTIONSZEIT INNERHALB
EINES TAGES VERSPRICHT.
„UNSERE PRIORITÄT:
REAKTIONSSCHNELL SEIN UND
SERVICE DIREKT ANBIETEN,
WENN ER GEBRAUCHT WIRD.“**

AFTER-SALES, UNTERNEHMENSZENTRALE UND PRODUKTE. **MARREL** **WÄCHST WEITER**

Von der Abteilung After-Sales zur neuen Produktreihe der
Abrollkipper und ein weiterer Ausbau der Unternehmenszentrale.
Alle Neuigkeiten vom französischen Unternehmen der Fassi-Gruppe



André Fayet, Cyrille Dargaud
After-Sales-Manager Marrel



Für Marrel war es schon immer eine Herzensangelegenheit, bestmöglichen Kundendienst und eine erstklassige Kundenerfahrung zu bieten. Für die After-Sales-Abteilung sind diese Ziele zentral. Tag für Tag steht man hier den Partnern von Marrel zur Seite – in Frankreich und vielen anderen Ländern.

Erst kürzlich hat sich das Team breiter aufgestellt. Die beiden Neuen im Team, Cyrille Dargaud und André Fayet, der seit 35 Jahren für Marrel arbeitet, haben nun die Verantwortung für den Servicebereich übernommen und gaben uns das folgende Interview.

Bitte stellen Sie sich kurz vor.

André Fayet (A.F.): Ich habe eine technische Ausbildung im Bereich automatisierte Systeme gemacht. Vor 35 Jahren habe ich dann bei Marrel angefangen und war zunächst für den After-Sales-Bereich der Region Rhône-Alpes in Frankreich zuständig. Im Lauf der Jahre bekam ich mit der Leitung des gesamten After-Sales-Ressorts noch mehr Aufgaben dazu. Heute bin ich verantwortlich für den After-Sales-Service in Frankreich und den französischsprachigen Ländern. Angesichts der internationalen

Ambitionen von Marrel wurde es notwendig, den Service neu zu strukturieren und das Team zu erweitern. Damit kam auch Cyrille kürzlich zu uns.

Cyrille Dargaud (C.D.): Ich habe meine Ausbildung im Bereich Elektromechanik gemacht. Darauf folgten Einsätze in verschiedenen Sektoren: in der Automobilindustrie mit Spezialisierung auf die Logistik bei Renault Trucks und in der Lebensmittelindustrie, wo ich für den Bereich Wartung und Instandhaltung verantwortlich war. Bei Jacuzzi schließlich kümmerte ich mich um den After-Sales-Bereich der frankophonen Länder. Der Eintritt bei Marrel bietet mir die Möglichkeit, mich wieder einem reinen Industrieprodukt zuzuwenden und verstärkt auf internationaler Bühne tätig zu sein, da ich hier mit der Leitung After-Sales International betraut bin. Ich bin im Februar ins Unternehmen eingetreten und freue mich sehr, mit André zusammenzuarbeiten.

Wie sieht ihre tägliche Arbeit im Service aus?

C.D.: Wir verwalten die Garantieleistungen für die Produkte und stellen technische Assistenz zur Verfügung. Dabei arbeiten wir häufig mit den anderen

Unternehmenssparten zusammen und ich sage gerne, dass der After-Sales-Bereich eine Art „Fabrik in der Fabrik“ ist. Wir haben hier eine perfekte Mischung von Arbeiten vor Ort und Arbeiten aus der Distanz – jeden Fall analysieren wir von Grund auf, um unserer Kundschaft die richtige Lösung bieten zu können. Wir arbeiten sehr selbständig und tragen die volle Verantwortung für unseren Bereich.

A.F.: Wir arbeiten auf mehreren Ebenen: bei neuen Produkten und neuen Partnern kümmern wir uns um die Einführung und Einarbeitung; dann bieten wir Tag für Tag Serviceleistungen, um die Probleme unserer Kundschaft schnell zu lösen; und außerdem den Support direkt vor Ort. Für die richtige Einarbeitung unserer Partner spielen wir eine wichtige Rolle. Sie bei jedem Schritt zu begleiten und präsent zu sein ist wesentlich, um bestmöglichen Service zu garantieren und Ihnen nach und nach zu Autonomie zu verhelfen.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am besten?

A.F.: Die Vielfältigkeit, die damit einhergeht. Es gibt so viele Zuständigkeiten: wir kümmern uns um elektrische

und pneumatische Anlagen, um Metallbau, Buchhaltung, Verwaltung und Vertrieb... Meistens wissen wir gar nicht, was am nächsten Tag auf uns zukommt. Und gerade deshalb ist die Arbeit so interessant und inspirierend. Es macht uns glücklich, unserer Kundschaft helfen zu können und Lösungen für sie zu finden. Wir sammeln dabei ganz viel Erfahrung und können auch bereits vor dem Kauf Unterstützung leisten, um eventuelle künftige Probleme schon im Vorfeld zu verhindern.

C.D.: Wenn man sich für diese Arbeit entscheidet, muss man Freude daran haben... In gewissem Sinne haben wir ja jeden Tag mit kritischen Problemen zu tun. Aber genau deshalb ist unsere Arbeit auch so befriedigend. Unsere Kundinnen und Kunden sind dankbar für die Hilfe, die sie von uns bekommen. Schritt für Schritt bauen wir ein engmaschiges Netz auf, in das die Erfahrung unserer Kundschaft einfließt. Man kann sagen, unsere Arbeit beruht auf dem technischen Background, hat aber auch viel mit Weitergabe von Know-how, Kundenbeziehungen und schließlich mit dem Finden von Lösungen zu tun!



Das Marrel-Werk wird um ganze 3.200 m² erweitert, um die Produktionskapazität zu steigern.

2023 – ein Jahr des „Wachstums“ für Marrel



Mit zwei neuen Montagelinien für Ampliroll®-Abrollkipper wird die Produktion optimiert und die Produktivität des Werks gesteigert.



Der für die Metallbearbeitung vorgesehene Bereich nimmt langsam Gestalt an. Vor kurzem wurde ein spezieller Fußboden für die neue Bohrmaschine verlegt, die in den kommenden Monaten geliefert werden soll.

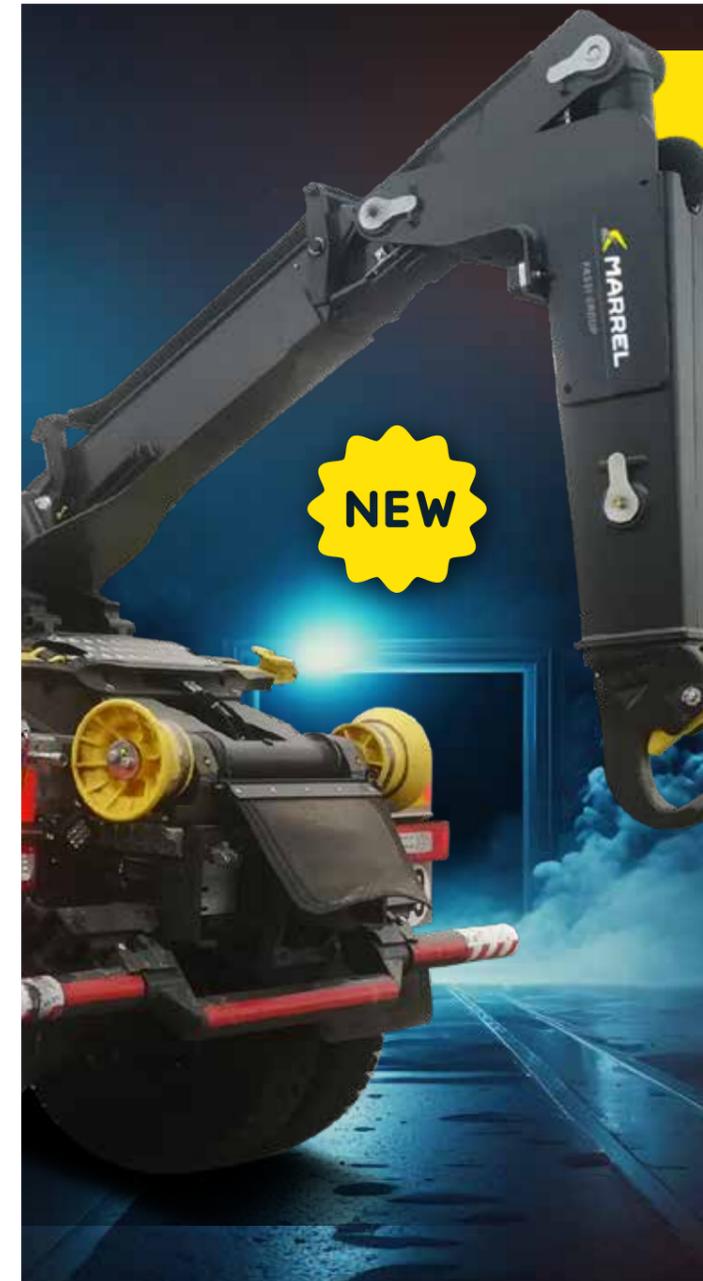
Bis zum Ende des Jahres wird das Marrel-Werk in Andrézieux auf eine Fläche von insgesamt 30.000 m² erweitert.

Seit letztem Jahr laufen die Ausbauarbeiten am aktuellen Gebäude. Die neuen Räume auf einer Fläche von 3.200 m² nehmen von Monat zu Monat immer mehr Gestalt an.

Die ersten Maschinen wurden bereits installiert und die eine Hälfte des Gebäudes wird schon genutzt. Die neuen Montagelinien sind seit Ende 2022 installiert. Derzeit konzentriert sich das Team darauf, den neuen Bereich für die Metallbearbeitung einzurichten.

Bis November sollen die Installationsarbeiten abgeschlossen sein.

Eine neue Serie von Abrollkippern



Seit einigen Monaten arbeiten die Teams Konstruktion sowie Forschung und Entwicklung von Marrel an einer neuen Serie von Abrollkippern, die speziell auf die Anforderungen der skandinavischen Märkte zugeschnitten sind. Ausgehend vom Know-how und der bewährten Technik der Ampliroll®-Abrollkipper bringt Marrel eine neue Serie von Hakenliften mit niedriger Bauhöhe mit einer Hubkapazität zwischen 18 und 24 Tonnen auf den Markt und ermöglicht es damit, Behälter mit großem Volumen zu transportieren. Diese neue Serie ist nicht nur leistungsstark, sondern auch äußerst robust und vielseitig und erfüllt die verschiedensten Anforderungen.

Die Markteinführung ist für September vorgesehen.

NEUE PREMIUM-STEUERUNGEN

Außerdem bringt Marrel eine neue Steuerungsgeneration für Abrollkipper auf den Markt. Hierzu gehört ebenso die neue elektrohydraulische Kabinensteuerung, die in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro entwickelt wurde. Diese neue, schlanke Steuerung wurde optimiert und besitzt ein dynamisches Display, das an die jeweiligen Optionen und die gewünschte Konfiguration angepasst werden kann.



DER NEUE RZ13TR FÜR DEN RECYCLINGSEKTOR



RZ13TR.1

Max. Reichweite: 7920 mm
Leistung: 12,2 mto
Last bei max. Reichweite: 1600 kg

RZ13TR.2

Max. Reichweite: 9500 mm
Leistung: 11,8 mto
Last bei max. Reichweite: 1230 kg

Der neue RZ13TR von Cranab wurde im Fassi-Werk entwickelt und besitzt alle Merkmale eines Krans, der im „grünen“ Sektor bestehen kann; denn er ist flexibel, robust, bedienerfreundlich und vor allen Dingen leistungsstark

Ein Kran, der Erfahrung, Technologie, Maschinen und Anwendungen aus den unterschiedlichen Welten, die in der Fassi-Gruppe zusammenkommen, perfekt vereint. Der Kran RZ13TR von Cranab wurde komplett in den Fassi-Werken für einen Sektor mit exponentiellem Wachstum hergestellt: Recycling und Umwelt. Vom Transport von Materialien aus Metall bis hin zur Grünpflege in Städten oder sonstigen Bereichen, über die Leerung von Altglascontainern, die Abholung und Lieferung von Autoreifen bis hin zu Arbeiten in einer Deponie: der RZ13TR bietet für alle Situationen eine starke Hubleistung und ein effizientes Leistungsniveau.



„Das Modell RZ13TR“, so erklärt Marco Del Campanile, der bei Fassi für die Marken Marrel und Cranab auf dem italienischen Markt verantwortlich ist, „wurde entwickelt, weil wir ein Produkt anbieten wollten, das dank seiner Größe und seiner Geometrie auf Abrollkipperfahrzeugen aufgebaut werden kann. Auch sollte es sich für Installationen eignen, bei denen die Abmessungen unter dem Kransockel möglichst gering sind, ohne dass es bei der Leistung in Verbindung mit großen Längen oder beim Hubmoment zu Einbußen kommt“. Der RZ13TR ist in Transportstellung vom Kransockel bis einschließlich Bedienerplatz und Steuerungen 2500 mm hoch; unter dem Sockel beträgt die Höhe nur 190 mm, sodass beim Aufbau kein weiterer Platzbedarf auf dem LKW-Chassis erforderlich ist. Er eignet sich insbesondere auch für eine Installation auf Abrollkippern mit einem Stützprofil von 200 mm für Kran und Container. „Die Arbeiten im Recyclingsektor erfordern häufig variable Geometrien, weil Behälter zu füllen oder Abrollkipperfahrzeuge zu laden sind“, so Del Campanile weiter. „Aus diesem Grund wurde der Kran mit dem Ziel entwickelt, eine außergewöhnliche Überknickkapazität zu erreichen. Daher beträgt der Abstand zwischen Kranmitte und Haken nur 1070 mm, um nur ein Beispiel für die zahlreichen Merkmale zu nennen, die wir berücksichtigt haben. Ein weiteres Beispiel sind die Abmessungen von nur 5340 mm in der Transportstellung auf der Ladefläche. So kann das Zubehör an der Kranspitze montiert bleiben, ohne dass die Länge von 6 m erreicht wird, die bei Abrollkippern und vielen Behältern für den Transport von Recyclingmaterial fast zum Standard geworden ist.“ Der Kran hat ein für seine Kategorie einmaliges Hubmoment von 12 mto und erlaubt eine Last an der Spitze von 1230 kg sowie die Verwendung eines Polypgreifers für großvolumige Gegenstände, um möglichst rentabel zu arbeiten. Dabei dürfen wir nicht



vergessen, dass für den EU-Binnenmarkt einfach bedienbare Sicherheitssysteme vorgeschrieben sind; diese sind - genau wie der Kran - „Made in Fassi“. Dank Lastmomentbegrenzung FX200 und Stabilitätskontrollsystem FSC - wahlweise in Ausführung L oder M1 - ist das Bedienpersonal geschützt, ohne dass auf Arbeitsgeschwindigkeit und Einsatz in engen Bereichen, in denen nicht alle Abstützungen ausgefahren werden können, oder auf die volle Ausnutzung des Hubmoments verzichtet werden muss. Bei der Standardmontage hinter der Fahrerkabine beträgt der Drehradius des RZ13TR maximal 1290 mm bei mittig angeordnetem Bedienerplatz und erlaubt so die optimale Nutzung des Fahrzeugs. Dabei kann ein Radstand gewählt werden, mit dem in der Stadt effizientere Bewegungen möglich sind. „Dank der Vielseitigkeit der Steuerplätze und Steuerelemente, die in den verschiedenen Varianten angeboten werden, lassen sich auch die anspruchsvollsten Anforderungen erfüllen. Und das ist in einem immer stärker spezialisierten Sektor wie dem des Recyclings außerordentlich wichtig. Die Anpassungsfähigkeit dieses Krans ist eine seiner großen Stärken. Belastbarkeit und Bedienerfreundlichkeit sind ein weiteres Plus und machen ihn zu einem exzellenten Partner für erfolgreiches Arbeiten“.



WXP von Slagkraft für eine noch „grünere“ Reinigung

Die neue Basiseinheit: einfach und effizient. Das innovative System WXP von Slagkraft ist die neue Komplettlösung für die einfache und schnelle Reinigung am Straßenrand. Bei der Entwicklung wurde berück-

sichtigt, dass die Maschine zusammen mit dem kleinsten Kran und einem Mähaggregat mit einer geringen Arbeitsbreite auf Radladern eingesetzt wird. Das System WXP ist für Fahrzeuge gedacht, die über doppelt ge-

speiste Hydrauliksysteme verfügen. Eine intelligente Lösung, bei der dank eines direkten Anschlusses an das Hydrauliksystem des Radladers auf eine eigene Stromversorgung verzichtet werden kann.



Die Modelle FC14 und FC5 erweitern die FC-Serie von Cranab



Die Krane der Serie FC von Cranab haben schon immer für Präzision und Zuverlässigkeit bei Forwardern gesorgt. Nicht nur ihre kompakte Struktur, die Geometrie und die ausgezeichnete Reichweite, sondern auch ihre Robustheit, Leichtigkeit und Vielseitigkeit machen sie zu einer einmaligen Lösung für den jeweiligen Markt. Die beiden Neuzugänge FC14 und FC5 bieten Neues im Hinblick auf Leistung und Bedienerfreundlichkeit. Beim FC14 sind die Hauptmerkmale des FC13 und des FC16 auf perfekte Weise kombiniert. Bei maximaler Reichweite von 8,5 Metern kann der Kran an der Spitze eine Last von 1090 kg heben. Das Brutto-Hubmoment beträgt 145 kNm. Der FC5 stellt mit seiner Hubleistung von 48,3 kNm eine Weiterentwicklung des FC4 dar, dem kleinsten Modell dieser Kranserie von Cranab. Anders als der FC4 ist der neue FC5 jedoch nur mit doppeltem Teleskopauszug und entsprechend geschützten Kanälen verfügbar - ein großer Entwicklungssprung im Vergleich zum FC45 mit doppeltem Teleskopauszug.

MotoGP™: FASSI IMMER AUF DER PISTE MIT DEM MOONEY VR46 RACING TEAM

Fassi präsentiert sich während der MotoGP™-
Motorradweltmeisterschaft 2023 mit seinem Logo auf
vorderem Kotflügel und Heck der Ducati-Maschinen
des Mooney VR46 Racing Teams





Marco Bezzecchi

Talent, Enthusiasmus, Exzellenz, italienisches Lebensgefühl und Leidenschaft. Das sind Werte, die das Mooney VR46 Racing Team seit seinem Debüt bei der Motorrad-Weltmeisterschaft und der MotoGP™ auf die Pisten und zu den Großen Preisen in aller Welt mitnimmt. Diese Werte hat das Team mit Fassi gemeinsam und so ist Fassi auch während der ganzen Saison 2023 wieder als Partner des Teams mit von der Partie. Außerdem feiert das Mooney VR46 Racing Team 2023 sein zehntes Jahr auf der Piste und das zweite bei der MotoGP™ nach einer siegreichen Zeit, in der die Mannschaft aus Tavullia von den Protagonisten der unteren Klassen 2014 bis in die Top Class aufsteigen konnte. Die letzte Saison konnte mit insgesamt 231 Punkten abgeschlossen werden, einem Platz auf dem Siegerpodest, einer Poleposition, dem Titel Rookie of the Year, etlichen Platzierungen unter den Top Ten und einem soliden Finale – sie befinden sich also eindeutig auf der Überholspur. Diese Voraussetzungen lassen die beiden jungen Piloten Luca Marini und Marco

Bezzecchi hoffen. Sie gehören zu den aussichtsreichsten Nachwuchstalenten im italienischen Motorsport. Eine gut eingespielte Mannschaft unter den wachsamen Augen des Teameigners Valentino Rossi, der wie bereits zuvor auf Alessio Salucci als Team Director und Pablo Nieto als Team Manager setzt. Ein Gesamtpaket auf höchstem technischen Niveau, das die Unterschrift Made in Italy by Ducati trägt, Motorradweltmeister des Jahres 2022. All das sind vielversprechende Voraussetzungen dafür, dass beim neuen Sprintrennen und dem Wettkampf auch 2023 zu einem Erfolgswort wird. Das musste sich natürlich auch in der neuen Aufmachung niederschlagen: das frische Design wurde in der Grafikabteilung von VR46 entworfen und realisiert. Der neue Look weist einerseits Kontinuität mit der Vergangenheit auf, präsentiert sich neuerdings aber auch in festlichem Schwarz für besondere Anlässe. Das fluoreszierende Gelb des Teams bildet eine perfekte Ergänzung zum Ocker-gelb von Mooney. Aus beiden Designs zusammen wurde ein ästhetisch ansprechendes Gleichgewicht



Weltmeisterschaft MotoGP

21 Große Preise
Beginn: 23. März
Ende: 26. November



Zwei Ducati Desmosedici:
Nr. 12 mit Luca Marini
Nr. 72 mit Marco Bezzecchi

gefunden, das mit einem rockigen Touch daherkommt. Und auf diesem neuen grafischen Design sticht nun das Rot des Fassi-Logos auf vorderem Kotflügel und Heck hervor. Fassi und das Mooney VR46 Racing Team arbeiten wieder zusammen und teilen sich Werte und Leidenschaft, den starken Mannschaftsgeist und die Erfahrung, Teil eines so erfolgreichen Teams zu sein. In der laufenden Saison hat Fassi Gru auch seine Verbundenheit mit dem Champion „Pecco“ Francesco Bagnaia, amtierender Weltmeister der MotoGP™, bestärkt: so ziert das Fassi-Logo nun das Visier am Helm des Turiner Piloten.



Francesco "Pecco" Bagnaia

IN DER LAUFENDEN SAISON HAT FASSI GRU AUCH SEINE VERBUNDENHEIT MIT DEM CHAMPION „PECCO“ FRANCESCO BAGNAIA, AMTIERENDER WELTMEISTER DER MOTOGP™, BESTÄRKT

EIN **FASSI F255RA** IM EINSATZ BEI FLIESENLEGERN

Das deutsche Unternehmen Witzig hat dank der hohen Hubkapazität dieses Fassi-Krans 700 kg Fliesen in den vierten Stock eines Gebäudes transportiert



#Fassideutschland

Fliesen-Witzig GmbH & Co.
Reichsstraße 12a, 04862 Mockrehna, Deutschland



www.fliesen-witzig.de



700 KG FLIESEN WURDEN OHNE PROBLEME IN DEN VIERTEN STOCK EINES GEBÄUDE IM NAHEGELEGENEN WURZEN-NORD TRANSPORTIERT



abgeladen, weil aufgrund der Balkonüberdachung ein direktes Absetzen auf dem Boden nicht möglich war. „Nach einer sorgfältigen Bewertung haben wir uns für einen Fassi-Kran F255RA auf einem dreiachsigen MAN-TGS entschieden“, erklärt Inhaber Jan Witzig. „Diese Lösung ist für unsere täglichen Arbeitsabläufe perfekt geeignet. Der Kran sorgt dafür, dass zahlreiche Vorgänge erheblich schneller und sicherer durchgeführt werden können. Außerdem hat sich die Arbeitsbelastung meines Personals dadurch erheblich reduziert“. Auch Karsten Müller, Mitarbeiter von Fliesen-Witzig, stellt zufrieden fest: „Ich finde, es war eine optimale Investition“.

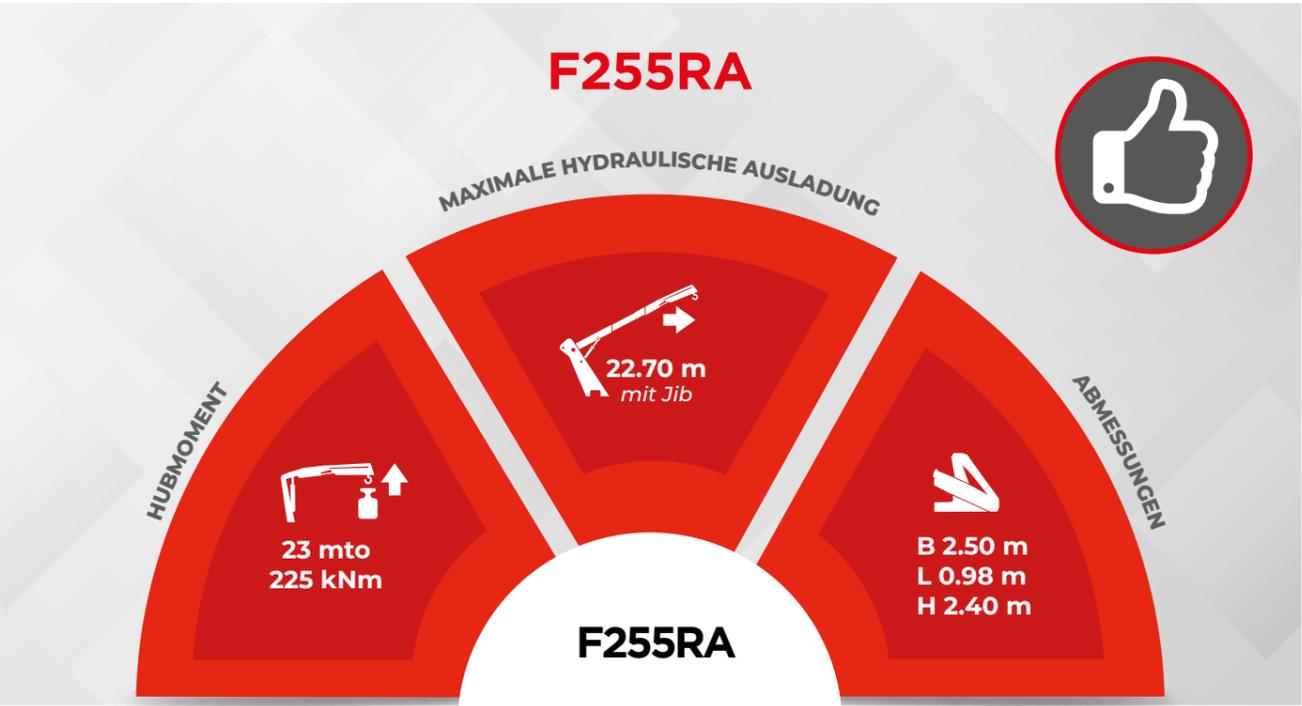


Fliesenleger Jürgen Heuschkel, Karsten Müller, kunden Sven Mittenwald, Meinhard Tauchnitz



Schnell und sicher. Flexibel und leistungsfähig. Diese vier Eigenschaften haben das deutsche Unternehmen Fliesen-Witzig dazu veranlasst, für die täglichen Hub- und Transportarbeiten einen Fassi-Kran vom Typ F255RA anzuschaffen. Die Vorteile? „Die optimale Hubkapazität, die ausgezeichnete Wendigkeit und die Möglichkeit, in engen Räumen und auf schwierigen Baustellen arbeiten zu können“, bestätigt Tobias Lindner, Vertriebsberater von Fassi für die nördliche Region von Ostdeutschland. Bei einem der jüngsten Einsätze wurden im nahegelegenen Wurzen-Nord 700 kg Fliesen ohne Probleme in den vierten Stock eines Gebäudes gehievt. Der F255RA auf einem dreiachsigen LKW vom Typ MAN-TGS hat im Rahmen von Umbauarbeiten

für die Wohnungsgenossenschaft Wurzen eG 700 kg Fliesen in die Wohnungen transportiert. Das Fahrzeug von Fliesen-Witzig wurde von Karsten Müller vor das Gebäude gefahren, wo die beiden Fliesenleger Jürgen Heuschkel und Meinhard Tauchnitz bereits im vierten Stock auf ihn warteten. Abstützung des Fahrzeugs, Transport und Absetzen der Ware dauerten insgesamt weniger als 30 Minuten: Müller hat den Kran vorbereitet, indem er das hydraulische Stützsystem des LKW aktiviert und das Seitenteil der Ladefläche abgesenkt hat. Mit Hilfe der Fassi-Funkfernsteuerung hat er die Teleskopauszüge des Krans geöffnet und die Last an den Haken gehängt. Das 700 kg schwere Fliesenpaket wurde dann 14 m hoch angehoben und manuell



F1450R.2.8-HXP TECHNO MIT VOLLER KRAFT VORAUSS

Der finnische Fassi-Händler und Importeur Grutech OY verkauft an Nosto ja Kuljetus J. Rusanen Oy, einem Unternehmen für Kranvermietung und Spezialtransporte, einen F1450R.2.8-HXP TECHNO mit hydraulischer Verlängerung L826

Obwohl der F1450R.2.8-HXP TECHNO mit hydraulischer Verlängerung L826 nur wenige Monate in Finnland im Einsatz war, hat er bereits mit all seinen Qualitäten hinsichtlich Leistung und Innovationen gepunktet. So war es für ihn ein Kinderspiel, eine Last von 150 kg in 37 Meter Höhe zu transportieren.

Situationen wie dieser ist es zu verdanken, dass der Fassi-Kran für das finnische Unternehmen für Kranvermietung und Spezialtransporte Nosto ja Kuljetus J. Rusanen Oy aus Sotkamo zur ersten Wahl geworden ist.

Anfang des Jahres wurde der F1450R.2.8-HXP TECHNO von Grutech OY aus Helsinki ausgeliefert. Dieser Kauf war eine Herzensangelegenheit für Rusanen Oy, weil das Unternehmen insbesondere die Anforderungen seines wichtigsten Kunden Terrafame erfüllen wollte: Terrafame ist ein führender Hersteller von chemischen Produkten, die in Batterien von Elektroautos verwendet werden.

Der Fassi-Kran, der auf einem fünfsichtigen LKW vom Typ Scania R590 aufgebaut ist und über eine Schlauchrüstung für Zusatzgeräte an der Spitze verfügt,



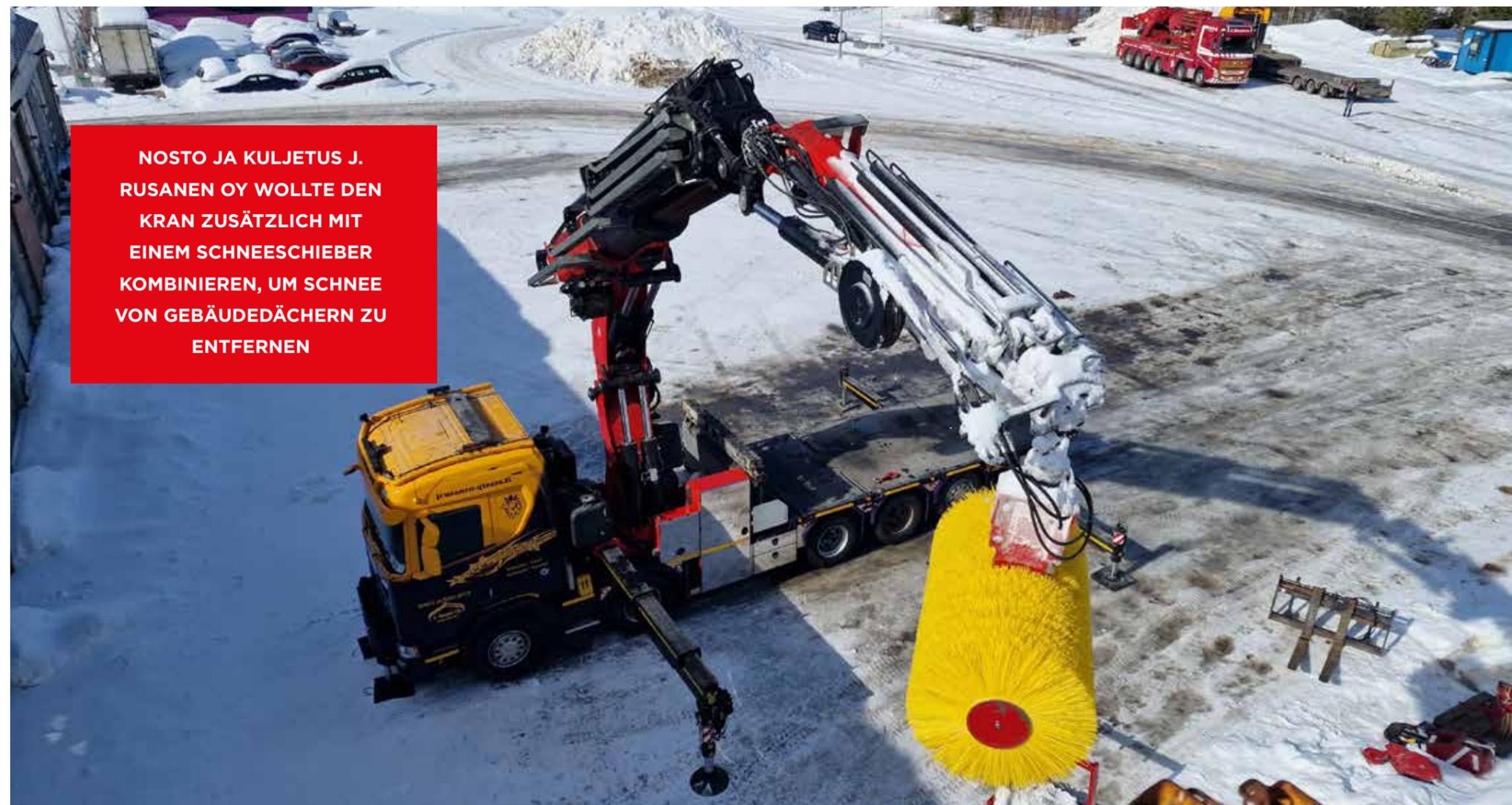
Nosto ja kuljetus J. Rusanen Oy
Salmelantie 43 G 3, 88600 Sotkamo, Finland



www.jrusanen.qteam.fi

hat die Firmenchefs Jari und Jouko Rusanen von Anfang an begeistert. Zu den zahlreichen Stärken des F1450R-HXP TECHNO gehören beispielsweise die Fähigkeit, auch die anspruchsvollsten Hubaufgaben in Hallen oder überdachten Bereichen stets auf praktische und effiziente Weise auszuführen, das System JDP (Jib Dual Power), das für doppelte Hubkraft am Zusatzknickarm sorgt, wenn der Kran im Außenbereich steht und mit der hydraulischen Verlängerung in Innenräumen arbeitet, das System IoC von Fassi, durch das der Kran über eine Echtzeit-Diagnose und eine Online-Überwachung verfügt und die Fernassistenz durch Grutech OY.

Nosto ja Kuljetus J. Rusanen Oy hatte vor, den Kran zusätzlich mit einem Schneeschieber zu kombinieren, um Schnee von Gebäudedächern zu entfernen. Der Kunde ist mit Assistenz und Kundendienst von Grutech OY in Helsinki sehr zufrieden. Die gute Zusammenarbeit hat es ermöglicht, einen kundenspezifischen Ersatzteildienst zu organisieren, um lange und teure Wartungszeiten für den Kran zu vermeiden.



NOSTO JA KULJETUS J. RUSANEN OY WOLLTE DEN KRAN ZUSÄTZLICH MIT EINEM SCHNEESCHIEBER KOMBINIEREN, UM SCHNEE VON GEBÄUEDÄCHERN ZU ENTFERNEN

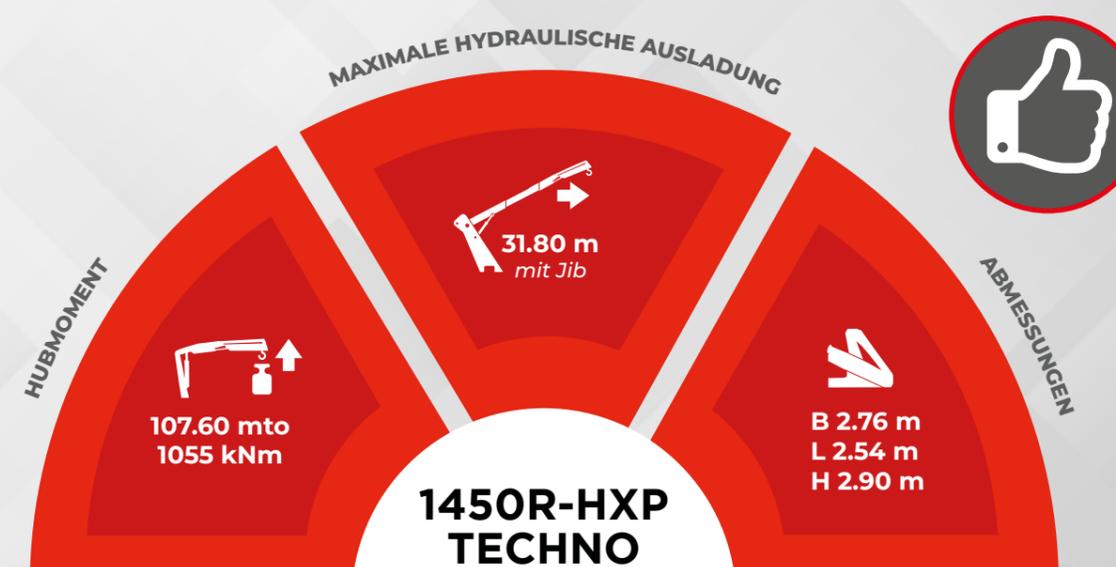


Fahrer Mika Leinonen (links) und die Unternehmer Jari und Jouko Rusanen

Nosto ja Kuljetus J. Rusanen Oy

Das finnische Unternehmen für Kranvermietung und Spezialtransporte wird 1955 gegründet und heute von Jouko und Jorma Rusanen geführt, den Söhnen des Gründers Väinö. Das Unternehmen hat insgesamt 8 Beschäftigte und besitzt vier Gelenkkrane, verschiedene Sattelanhänger, ein Tankfahrzeug und zwei Teleskop-Arbeitsbühnen. Der jüngste Neuzugang ist der fünfsichtige Scania R590, auf dem Nappa-Machine Oy aus Valkeala den Fassi-Kran F1450R-HXP TECHNO aufgebaut hat. Die Bordwände der Ladefläche lassen sich abnehmen. Das mitgelieferte Zubehör wurde speziell auf den Bedarf abgestimmt.

1450R-HXP TECHNO mit hydraulischer Verlängerung L826



AUS DEM ERSTEN MODELL DER TECHNO-REIHE wird ein „Modellkran“

Kunden und Sammler können sich auf
1000 Exemplare des F1450R-HXP TECHNO
im Maßstab 1:50 freuen

Der erste Kran der TECHNO-Generation wird zum Modellkran im Maßstab 1:50.

Die Rede ist vom F1450-HXP TECHNO, der sich für Kunden und Fans nun „klein macht“.

Der Modellkran ist eine detailgetreue Nachbildung des F1450R-HXP TECHNO in der Version mit 6 Ausschüben.

Ausgangsbasis waren der Prototyp und 3D-Dateien, die bereits Teil des Entstehungsprozesses des Originalkrans waren. Der TECHNO „im kleinen Maßstab“ zeigt somit sehr detailreich die besonderen Merkmale und Funktionen des Originals. Er ist eine genaue Kopie des Krans, der eine neue Fassi-Generation eingeläutet hat, mit seiner

neuen zehneckigen Geometrie X-Design an Knickarm und Teleskopauszügen sowie doppeltem Öltank. Der Modellkran wird als Sonderausgabe verkauft und da er alleine stehen kann, ist es möglich, ihn als Einzelstück auszustellen oder ihn auf im Handel erhältliche LKW-Modelle mit demselben Maßstab zu montieren. Insgesamt sind von dieser Serie 1000 Exemplare im typischen Fassi-Design erhältlich. Ein Teil davon wurde bereits bei der Bauma 2022 verteilt und weitere Modelle sollen bis Ende 2023 überreicht werden. Modellfans können damit ihre Sammlung von maßstabsgetreuen Fassi-Kranen erweitern.



 #Fassimodellkran



LIFTING TOMORROW

International Information Magazine of the **FASSI GROUP**



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch am
**5.-7. Oktober
2023**